

## Freizeit: Aktivitäten gemeinsam planen (A2.2)

### Nach dieser Lektion kann ich

- verschiedene Freizeitaktivitäten auf Deutsch benennen und über sie sprechen.
- einen Dialog über Freizeitaktivitäten verstehen.
- eine Freizeitaktivität mit einem Partner/einer Partnerin vereinbaren.
- einfache Informationen zum Thema Wellness auf einer Website recherchieren.

### 1. Freizeitaktivitäten

#### 1.1 Freizeitaktivitäten

Welche Freizeitaktivität aus der Box passt zu welchem Bild? Ordne zu!

schwimmen, ~~wandern gehen~~, eine Ausstellung besuchen, auf ein Konzert gehen, Rad fahren, Schi/Ski fahren, in die Therme gehen, reiten, Fußball spielen, mit dem Tretboot fahren



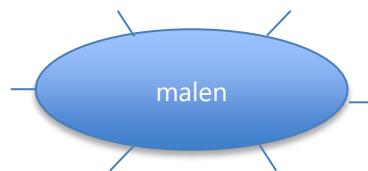
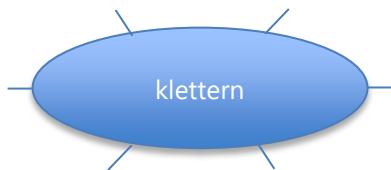
Wandern gehen



## 1.2 Freizeitaktivitäten beschreiben und bewerten

Wie finden Sie folgende Freizeitaktivitäten? Ordnen Sie den Freizeitaktivitäten passende Adjektive zu! Besprechen Sie Ihre Ergebnisse dann mit Ihrem Nachbarn/Ihrer Nachbarin! Diskutieren Sie!

anstrengend — teuer — billig — zeitintensiv — langweilig —  
aufregend — entspannend — gesund — gefährlich



Wie findest du ...?

Warum findest du Schifahren/Kajakfahren/Malen...?

Ich finde Schifahren/Kajakfahren/Malen..., weil...

Ich interessiere mich (nicht) für...

## 1.3 Wie findet ihr die Freizeitaktivitäten aus 1.1? Diskutiert im Plenum!

## 2. Über Freizeitaktivitäten sprechen

### 2.1 Eine Reporterin fragt nach: Was sind Ihre Pläne für die Osterferien?

2.1.1 Hör das Interview zwischen einer Reporterin von *Radio Grüne Welle* und einer Wienerin. Beantworte die beiden Fragen.

Freizeit\_  
Aktivitäten  
gemeinsam  
planen

- Wo findet das Interview statt?
- Wohin möchte die Frau mit ihren Kindern in den Osterferien fahren?

2.1.2 Lies dir die Fragen durch! Hör dir danach das Interview noch einmal an! Kreuze an: Richtig (R) oder falsch (F)!

	R	F
0. Die Interviewte hat zwei Söhne.		x
1. Die Interviewte denkt, dass es den Eltern gut geht, wenn die Kinder Spaß haben.		
2. Die Interviewte muss in der Karwoche arbeiten.		
3. Die Familie bleibt in den Osterferien in Wien.		
4. Die Kinder sind keine Wasserratten.		
5. Die Familie fährt mit dem Auto in die Therme Wien.		
6. Die Therme Wien liegt direkt im Stadtzentrum.		
7. Die Kinder schwimmen und planschen im Kinderbecken.		
8. Die Kinder lieben es, zu rutschen.		
9. Wenn die Familie in die Therme fährt, bleibt sie den ganzen Tag dort.		
10. Nach einem Ausflug in die Therme fallen die Kinder zu Hause müde ins Bett.		

**Tipp:**  
die Wasserratte, -n = eine Person, die es liebt, im Wasser zu sein  
die Karwoche, -n: = die Woche vor Ostern  
planschen, h. geplanscht = spielerisch im Wasser baden, im Wasser herumspritzen

### 2.1.3 Korrigier die falschen Aussagen aus 2.1.2!

---

---

---

---

---

---

---

---

### 2.1.4 Lies dir den Text durch und hör dir das Interview noch einmal an. Ergänze die fehlenden Informationen!

Die Kinder der Interviewten heißen \_\_\_\_\_<sup>(0)</sup> und \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> und sind \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> und \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> Jahre alt. Wenn das Wetter schön ist, geht die Familie in den Osterferien \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup>. Die Kinder lieben es, im Wasser zu sein, deshalb fährt die Familie oft in die \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup>. Die Familie fährt mit der \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> dorthin. Wenn die Familie in der Therme ist, dann bleibt sie meistens von \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup> Uhr bis \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup> Uhr in der Therme. Eine Tageskarte für die Therme kostet \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup> € für Erwachsene und \_\_\_\_\_<sup>(10)</sup> € für Kinder.

## 2.2 Eine Freizeitaktivität verabreden

2.2.1 Peter und Katharina wollen am Wochenende gemeinsam etwas unternehmen.

Lies dir den Dialog zuerst alleine durch.

- P: Hallo Katharina! Wir haben uns ja schon ewig nicht gesehen! Wie geht es dir?
- K: Grüß dich, Peter! Mir geht's gut, danke! Und dir?
- P: Mir geht's auch gut. Ich freu mich schon aufs Wochenende. Hast du schon Pläne dafür?
- K: Nein, ich hab noch nichts vor.
- P: Hättest du vielleicht Lust, gemeinsam etwas zu unternehmen?
- K: Ja, sehr gerne! Wie wäre es, wenn wir am Samstag gemeinsam in die Albertina gehen?
- P: In die Albertina??? Naja... ich weiß nicht... ich bin kein großer Kunstfan.
- K: Ach komm schon! Dort kannst du Bilder von Monet, Picasso und Cézanne sehen!
- P: Ich weiß nicht recht... mh... Wollen wir nicht lieber baden gehen? Was hältst du davon, wenn wir als Schlechtwetterprogramm in die Albertina gehen? Und wenn das Wetter schön ist, dann fahren wir auf die Donauinsel baden. Wie findest du diesen Vorschlag?
- K: Ja, das ist eine gute Idee! Wann und wo wollen wir uns am Samstag treffen?
- P: Lass uns doch um 9:30 Uhr in der U-Bahn-Station Stephansplatz treffen. Direkt am Bahnsteig der U1. Ist das für dich in Ordnung?
- K: Ja, das passt wunderbar!
- P: Sehr gut! Und dann zeige ich dir meinen geheimen Badeplatz!
- K: Ich freu mich schon! Bis Samstag!
- P: Ciao! Bis Samstag!

2.2.2 Lest den Dialog laut im Plenum. Eine Hälfte der Gruppe liest Katharinas Teil, die andere Hälfte liest Peters Teil! Wechselt dann die Rollen!

2.2.3 Variiere den Dialog aus 2.2.1 mit einem Partner/einer Partnerin. Verwendet andere Informationen und andere Aktivitäten!

2.2.4 Vereinbare mit einem Partner/einer Partnerin eine Freizeitaktivität für das Wochenende. Jeder Partner/Jede Partnerin hat eine andere Rolle. Schreibt den Dialog!  
Die Redemittel in der Sprechblase unten können helfen!

**Tipp:**

-muffel (der) ist ein Suffix, mit dem man Personen bezeichnet, die etwas nicht mögen, z. B.: Tanzmuffel, Sportmuffel, Morgenmuffel,...

PartnerIn A	PartnerIn B
<ul style="list-style-type: none"> <li>- interessiert sich für klassische Musik</li> <li>- ist ein Bewegungsmuffel</li> <li>- hat am Samstag ab 18:00 Uhr Zeit</li> <li>- hat am Sonntag den ganzen Tag Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ist sehr sportlich</li> <li>- interessiert sich nicht für Kunst</li> <li>- hat wenig Geld</li> <li>- hat am Samstagabend keine Zeit</li> </ul>

Wir könnten am Wochenende/morgen ...  
 Wollen wir nicht lieber ....?  
 Lass uns doch ...!  
 Wie findest du ...?  
 Ich interessiere mich (nicht) für ...  
 Ich bin ein ...-muffel, ich ... lieber ...  
 Ich würde lieber ....

2.2.5 Spielt der Gruppe euren Dialog vor!

### 3. Die Therme Wien — Wellness in Österreichs Hauptstadt

#### 3.1 Was ist eine Therme? Welche Beschreibung passt?

A: Eine Therme ist ein Vergnügungspark für Kinder. Eltern können dort ihre Kinder abgeben. Pädagogen und Pädagoginnen betreuen die Kinder, die verschiedene Attraktionen, wie zum Beispiel Achterbahnen oder Geisterbahnen, ausprobieren können. Die Eltern können in dieser Zeit zur Maniküre, Pediküre oder Massage gehen.

B: Eine Therme ist eine Anlage zum Baden, in der es Wasser aus Thermalquellen gibt. Das Wasser, das aus Thermalquellen kommt, ist oft sehr warm und beinhaltet viele Mineralstoffe. Abgesehen vom Baden im Thermalwasser bieten viele Thermen auch Massagen, Saunabesuche und Schönheitsbehandlungen an.

C: Eine Therme ist ein Wasserpark, in dem man mit Booten fahren kann, schnorcheln, tauchen und surfen lernen kann. Man kann dort auch eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer/zur Rettungsschwimmerin machen.

#### 3.2 Infos über die Therme Wien

Besuche die Website: [www.thermewien.at](http://www.thermewien.at) und finde folgende Informationen heraus:

- Adresse der Therme Wien:  
\_\_\_\_\_
- Öffnungszeiten der Therme von Montag bis Samstag:  
\_\_\_\_\_
- Öffnungszeiten der Therme an Sonn- und Feiertagen:  
\_\_\_\_\_
- Preis einer 3-Stunden-Karte mit Kästchen (Normaltarif) für einen Erwachsenen  
\_\_\_\_\_
- Aufpreis für die Sauna für einen Erwachsenen  
\_\_\_\_\_
- Preis einer Tageskarte (Normaltarif) für ein Kind  
\_\_\_\_\_

## Lösungen

- 1.1 (v. l. n. r.):**
- 1. Zeile:** eine Ausstellung besuchen, wandern gehen, schwimmen, Schi/Ski fahren, in die Therme gehen
- 2. Zeile:** Rad fahren, reiten, mit dem Tretboot fahren, Fußball spielen, auf ein Konzert gehen
- 2.1.2** 0f, 1r, 2f, 3r, 4f, 5f, 6f, 7f, 8r, 9r, 10r
- 2.1.3**
0. Die Interviewte hat zwei Kinder./Die Interviewte hat einen Sohn und eine Tochter.
  2. Die Interviewte muss in der Karwoche nicht arbeiten./Die Interviewte hat in der Karwoche frei/Urlaub.
  4. Die Kinder sind Wasserratten.
  5. Die Familie fährt mit den Öffis/den öffentlichen Verkehrsmitteln/der U-Bahn in die Therme Wien.
  6. Die Therme liegt (schon im Grünen) am südlichen Stadtrand/am südlichen Rand von Wien.
  7. Die Kinder sind schon zu groß für das Kinderbecken./Die Kinder rutschen am liebsten.
- 2.1.4**
- (0) Jonathan, (1) Simone, (2) 10, (3) 8, (4) Rad fahren,  
(5) Therme (Wien), (6) U-Bahn, (7) 10:00 (zehn), (8) 17:00 (fünf), (9)  
22, (10) 16
- 3.1** B
- 3.2** Bitte rufen Sie die Informationen tagesaktuell unter [www.thermewien.at](http://www.thermewien.at) ab!

## Bildquelle

[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Didaktisierung erstellt von Raphaela Freudenberger, 2017